

Gaudium (57)

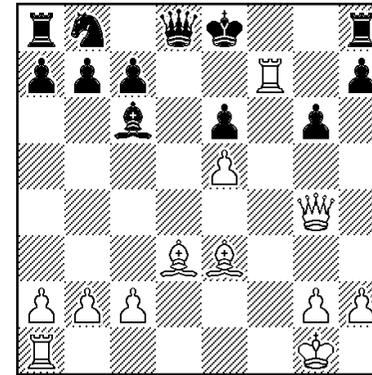
Das Problem 169 von Klaus-Peter Zuncke [**Gaudium (56)**, *Matt in 5 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kf4; Lb5; Ld8; Bb4; Be2; Bf5 (6), **Schwarz:** Kd6 (1)] hat das Satzspiel 1. .. Kd5 2.Lc7 Kd4 3.Le5+ Kd5 4.e4#. Doch wie so oft im Leben lässt sich dieses Vorhaben nicht realisieren. Deshalb **1.e3! Kd5 2.e4+ Kd6 3.Kf3 Ke5 4.Le7 Kd4 5.Lf6#**. „Zugwechselkleinigkeit mit 2 x Mustermatt“ nennt dies der Autor. Eine hübsche rex solus Miniatur.

Frank Fiedler versucht Sie mit seiner Nr. 170 [**Gaudium (56)**, *Patt in 4 Zügen*, 2 *Lösungen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Ke1; Ta1; Th1 (3), **Schwarz:** Kb2 (1)] zu foppen. Die ins Auge springenden Rochaden finden eben nicht statt!! **1.Th3! Kxa1** (1. .. Kc2? 2.Th3 Kb2 3.Kd2,Kd1 patt) **2.Th2 Kb1 3.Kd1 Ka1 4.Kc1 patt**. Zweite Lösung: **1.Kd2! Kb3 2.Th4 Kb2 3.Th4 Kb3 4.T1a2 patt!** Ein sowohl amüsanter als auch rätselhafter Wenigsteiner.

Bevor wir in unserer heutigen Folge zum Problemschach kommen, erzähle ich Ihnen eine kleine Episode von der letzten Runde der Bezirksliga 2003/04. Bei meinen bisherigen Einsätzen dümpelte ich lustlos immer als Konkurrent des Vereins-Remisenkönigs herum. „In der letzten Runde wird gekämpft!“ nahm ich mir vor. Um es vorweg zu nehmen – es hat wieder nicht geklappt. Aber vielleicht interessieren sich trotzdem einige Leser für die Partie?

Weiß: Jordan (Jena) Schwarz: Weidauer (Altenburg)

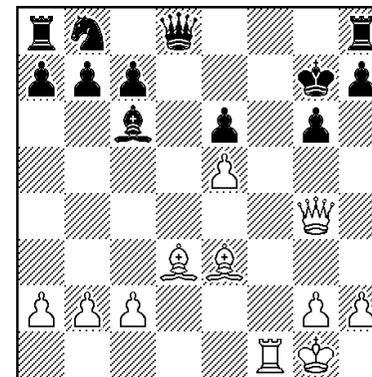
1.d4 Sf6 2.Sc3 d5 3.e4 (Blackmar-Diemer Gambit – ich hoffte, dass dies in der Bezirksliga zum Gewinn reichen sollte. Letztmalig spielte ich es vor 25 Jahren in meinen Sturm und Drang Zeiten.) **3. .. Sxe4** (auch dxe4 ist gut; Angsthasen spielen 3. .. e6) **4.Sxe4 dxe4 5.f3 exf3 6.Sxf3 e6** (ein passiver Zug; 6. .. Lg4 bereitet dem Weißen mehr Schwierigkeiten, die Korrektheit des Bauernopfers nachzuweisen) **7.Le3 Ld7 8.Ld3 Le7 9.0-0 Lf6 10.Se5 Lxe5 11.dxe5** (Durch eine Reihe von sorglosen Zügen spürt Schwarz langsam den aufkommenden Sturm. Schon traut er sich nicht mehr, kurz zu rochieren. Zu Recht: 11. .. 0-0 verliert sofort nach 12.Dh5, z. B. 12. .. h6 13.Lxh6 +- oder 12. .. g6 13.Dh6 droht 14.Lg5 nebst 15.Lf6 +-) **11. .. Lc6 12.Dg4 g6** (was sonst?) **13.Txf7!!** (Siehe Diagramm auf der nächsten Seite. Für mich ein intuitives Opfer, denn am Brett fand ich keinen zwangsläufigen Gewinn.) **13. .. Kxf7 14.Tf1+ Kg7** (14. .. Kg8? 15.Dxe6+ Kg7 16.Df7#; 14. .. Ke7 15.Lg5+ usw.; interessant ist 14. .. Ke8 15.Dxe6+ De7 16.Dc8+ Dd8 17.Lxg6+! hxg6 18.De6+ De7 19.Dxg6+ Kd7 20.Df5+ Ke8 21.Lg5 Dc5+ 22.Tf2 Dxf2+ 23.Kxf2 und gewinnt, z. B. 23. .. Tf8 24.Lf6+-) **15.Lg5?** (15.Dxe6 wird durch Tf8! abgewehrt) **De8!** (auf 15. .. Dd5? hatte ich folgende Variante geplant: 16.Lf6+ Kg8 17.Lc4! Dxg2+ [Dc5+ 18.



Kh1 Ld5 19.Lxd5 dxe5/Dxe5 20.Dc8+/Td1 +-] 18.Dxg2 Lxg2 19.Lxe6+ Kf8 20.Kxg2! Tg8 21.Lg5+ Kg7 22.Tf7+ nebst matt) **16.Lf6+ Kg8 17.Lc4 Ld5 18.Lxd5 exd5 19.e6 h5 20.Dd4 Sc6 21.Dxd5 Se7** (Schwarz hat sich scheinbar konsolidiert, doch das weiße Spiel hat immer noch Gift.) **22.Lxe7 Dxe7 23.Tf7 Dd6 24.De4 Dd1+** (vielleicht ist Th6 25.Tf6 Dd1+ besser?) **25.Tf1 Dg4 26.Tf4 Dg5 27.h4 Dg3 28.Tf3 Dg4 29.Tf4** und remis durch Zugwiederholung. Auf 29. .. Dg3 30.e7 Kh7 wollte ich mich aufgrund der beginnenden Zeitknappheit nicht mehr einlassen.

So nahm ich also nur ein halbes Pünktchen mit nach Hause. Wer sich dafür interessiert, wie man sich 16 Züge oder volle drei Stunden fühlt, wenn man einen ganzen Turm weniger hat, möge sich bei mir melden.

Wie befürchtet, zeigte mir zu Hause mein Analysetool (nicht der Co, sondern Sohn Raúl), wie solche Stellungen behandelt werden (Diagramm nach 14. .. Kg7):



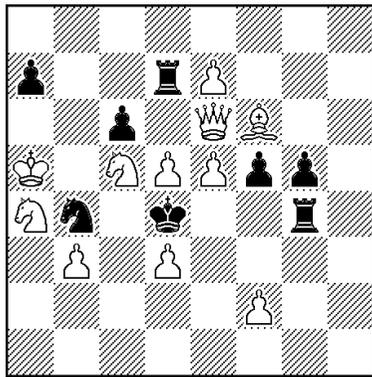
15.Dh3!! ist richtig. Nun droht verheerend 16.Lh6+ nebst 17.Dxe6#. Z. B. 15. .. De7 16.Lh6+ Kg8 17.Dxe6+ Dxe6 20.Tf8#. Auch 15. .. Te8 hilft nicht: 16.Lxg6!

hxg6 17.Dh6+ Kg8 18.Dxg6+ Kh8 19.Tf7 Dd1+ 20.Kf2 und die schwarzen Schachgebote sind versiegt.

Bleiben nur die das Feld g6 schwächenden Züge 15. ... h6/h5, doch nach 16.Dxe6 De8 17.Df6+ Kh7 18.Lxg6+! Dxg6 19.De7+ Dg7 20.Tf7 Tg8 21.Df6! gewinnt Weiß elegant.

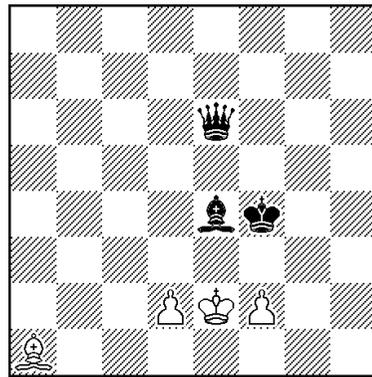
Nach dieser (hoffentlich) aufregenden Partierschlacht möchte ich Sie wieder in ruhigeres Fahrwasser lenken. In den heutigen Originalen kommen Ihnen bereits bekannte Autoren zu Wort. Im Hilfsmatt von FF sind zwei Lösungen zu finden. Viel Erfolg beim Lösen!

Nr. 171 C. Groeneveld
Aalten, Holland, Urdruck



Matt in 2 Zügen (11+8)

Nr. 172 Frank Fiedler
Mügeln, Urdruck



Hilfsmatt in 3 Zügen (4+3)
2 Lösungen

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten **Gaudium**.

Gunter Jordan, Jena